

Historisches Duell an der Bürgerfest-Kegelbahn

GUT HOLZ! Die MZ hatte 500 Euro ausgesetzt und Prominente schoben, was das Zeug hielt, zugunsten der Aventinus-Hauptschule.

VON MANFRED FORSTER, MZ

ABENSBERG. Der „Duke“ ist knapp unterlegen, aber trotzdem ein Gewinner: Denn der Arthur Wellesley vom Bürgerfest, im zivilen Leben Wolfgang Brey und Rektor der Aventinus-Hauptschule, konnte am Ende des MZ-Promikegelns am Bürgerfestsamstag einen Scheck über 500 Euro von Gunther Lehmann, Redaktionsleiter der MZ Kelheim entgegennehmen. Sichtlich erfreut über die MZ-Aktion war Brey, der am historischen Bürgerfest als Duke of Wellington – Besieger Napoleons in der Schlacht bei Waterloo – gekleidet erschienen war.

„Wir sind sehr zufrieden.“

HEIDRUN FISCHER,
ELTERNBEIRATSVORSITZENDE

Das Promikegeln war beileibe kein Duell zwischen „Duke“ Brey und „Napoleon“ Kiermeier. Sieben Teilnehmer versuchten ihr Glück auf der Bahn, die die Stadt Neustadt und der Tourismusverband Bad Gögging der Aventinus-Hauptschule zur Verfügung gestellt hatten. „Wir haben unsere Kegelbaum und -madln extra noch trainiert, damit sie schneller beim Aufstellen sind“, betonte Brey. Denn Aufgabe für die Kegerler war es, innerhalb einer halben Stunde 500 Euro für die Aventinus-Hauptschule zu schieben; pro umgeworfenem Kegel gab es zwei Euro.

Bahn nur 40 Zentimeter breit

Gar nicht so einfach. Die Bahn „liegt exakt im Wasser“ betonte Bahn-Betreuer Karl Fischer, doch sie ist nur zirka 40 Zentimeter breit. Zahlreiche Schaulustige hatten sich am Rand der Bahn eingefunden – vor allem viele Hauptschüler und Kaplan Michael Hirmer hatte die Ministranten aus seiner früheren Gemeinde Pilsting-Oberköllnbach mitgebracht. Gisela Franke, Fachlehrerin für Technisches Werken und Musik führte das Protokoll. Nach



Spannendes Spiel – Napoleon schob die erste Kugel beim Promi-Kegeln der MZ auf dem Abensberger Bürgerfest.



Zum Abschluss überreichte MZ-Redaktionsleiter Gunther Lehmann an den Abensberger „Duke“ und Hauptschulleiter, Wolfgang Brey, einen Scheck über 500 Euro.

Fotos: mf

den regulären drei Schüben je Teilnehmer waren 172 Punkte angesammelt; da konnte auch Elternbeiratsvorsitzende Heidrun Fischer, die als Verstärkung eingesprungen war, nicht mehr viel rausreißen. Eine Zusatzrunde für alle Teilnehmer erbrachte noch ein-

mal 64 Punkte. Insgesamt also 236; die Gunther Lehmann dann einfach verdoppelte und noch etwas drauflegte, damit die 500 Euro erspielt waren.

In etwa die selbe Summe spielte die Kegelbahn während des Bürgerfestwochenendes für die Aventinus-Haupt-

Teilnehmerpunkte: Leichtathletik-Legende Resi März (4/7/6/6); Pfarrerin Barbara Dietrich (6/6/0/0); Bürgermeister Dr. Uwe Brandl (5/4/0/5); „Napoleon“ Anton Kiermeier (4/0/3/6); „Duke“ Wolfgang Brey (0/0/5/7); Martin Neumeyer (5/7/7/3); Kaplan Michael Hirmer (6/6/5/3); Elternbeiratsvorsitzende Heidrun Fischer (0/0/0/2)

Verwendung: „Wir haben so viele Projekte laufen“, sagte Schulleiter Wolfgang Brey über die Verwendung des Kegelbahn-Erlöses und bedankte sich bei Redaktionsleiter Lehmann für die Finanzspritze. „Unseren Schulhof müssen wir noch fertig bauen und Schüler, die sich die Abschlussfahrt selbst nicht leisten können, bekommen einen Zuschuss.“ Die neunten Klassen hatten

schule ein. „Es werden wohl knapp 1000 Euro sein“, benannte Elternbeiratsvorsitzende Heidrun Fischer am Montag gegenüber der MZ den Erlös aus dem zweieinhalbtägigen Bürgerfest-Kegeln. Angesichts dessen, dass die Idee erst recht kurzfristig entstan-

ERGEBNISSE



„Alle Neune“ gab es nicht – aber 500 Euro von der MZ für die Aventinus-Hauptschule.

Foto: xps

heuer Kroatien zum Ziel und die M9 startet in der vorletzten Schulwoche in die Abensberger Partnerstadt Lonigo. (mf)

den sei, „können wir sehr zufrieden sein“.

Übrigens: Das persönliche Duell, das der Bürgerfest-„Duke“ mit dem Abensberger „Napoleon“ an der Kegelbahn ausfocht, ging mit einem Punkt Vorsprung an Napoleon.